

Die Eschringer Home-Pages

Ausgabe 228

Juni 2024

FÜR DAS
LEIBLICHE WOHL
IST BESTENS
GESORGT



WIR BIETEN
DIESES JAHR WIEDER
UNSERE BELIEBTE
FEUERBURGER AN

FREIWILLIGE FEUERWEHR SAARBRÜCKEN
LÖSCHBEZIRK 26 ESCHRINGEN



TAG DER OFFENEN TÜR

DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR ESCHRINGEN
LÄDT SIE HERZLICH EIN

FREITAG, 14. JUNI

18:00 UHR BEGINN

21:00 UHR PUBLIC VIEWING:
EM ERÖFFNUNGSSPIEL

SAMSTAG, 15. JUNI

14:00 UHR ÜBUNG
JUGENDFEUERWEHR

AB 14:30 KUCHENVERKAUF

GANZTÄGIG: FLIPPER, HÜPFBURG,
INFOSTAND, FAHRZEUG-
AUSSTELLUNG

JE NACH WETTERLAGE VOR ODER
IM GERÄTEHAUS ESCHRINGEN

Veranstaltungen *auf einen Blick*

Juni 2024

08	09:00	NABU	Vereinsfahrt, Vereinshaus
09	08:00		Europa- und Kommunalwahl, Feuerwehrgerätehaus
13	14:00	Schwätzje Mobil	Festplatz
14	18:00	Feuerwehr	Tag der offenen Tür, Feuerwehrgerätehaus
15	14:00	Feuerwehr	Tag der offenen Tür, Feuerwehrgerätehaus
21	19:00	Geschichtswerkstatt	Vortrag Willersiedlung, Dorfgemeinschaftshaus

August 2024

06	18:00	Kapellenverein	Vortrag „Starke Frauen“, Laurentiuskapelle
----	-------	----------------	--

Die Freiwillige Feuerwehr Eschringen lädt ein zum Tag der offenen Tür am 14. & 15. Juni

Auch dieses Jahr findet erneut unser Tag der offenen Tür am Gerätehaus der Eschringer Feuerwehr statt.

Passend zur Heim-EM möchten wir das Eröffnungsspiel von Deutschland gegen Schottland mitnehmen und unseren Tag der offenen Tür bereits am Freitag, den 14. Juni, gegen 18 Uhr starten. Für das leibliche Wohl während der Live-Übertragung ist bestens durch Rostwurst und unseren Getränkestand gesorgt. Der Samstag beginnt gegen 14 Uhr mit einer Vorfüh-

rung unserer Jugendfeuerwehr am Feuerwehrgerätehaus.

Danach wird es einen Kuchenverkauf, sowie Rostwurst, Pommes und unsere bekannten Feuerburger geben. Ein Cocktailstand wird samstagsabends ebenso wieder eröffnet sein.

Außerdem wird es dieses Jahr einen Flipperautomat geben, welchen wir durch Henrik Maurer von Pinball-Dreams kostenfrei gestellt bekommen.

Hierfür möchten wir uns herzlichst bedanken.

Die Einnahmen, die wir da-

durch erzielen können, werden dann unserer Jugendfeuerwehr zugutekommen. An einem Infostand können sich alle Feuerwehrbegeisterten und die, die es noch werden wollen, rund um die Themen Jugendfeuerwehr und auch Aktive Feuerwehr erkundigen.

Bei gutem Wetter erwartet unsere kleinen Gäste als weiteres Highlight eine Hüpfburg.

Wir freuen uns auf ein tolles Fest und wir bedanken uns bereits jetzt bei allen freiwilligen Helfern. Eric Lorenc

Am Sonntag, dem 09.06.2024, finden im Feuerwehrgerätehaus Eschringen folgende Wahlen statt:

Wahl zum Europäischen Parlament:

Wie schon 2019 entfallen 96 Mandate auf Abgeordnete aus Deutschland. Um diese Parlamentssitze bewerben sich insgesamt 1.413 Kandidatinnen und Kandidaten.

Anders als bei Bundestagswahlen gibt es bei der Europawahl keine Wahlkreise.

In der kommenden Wahlperiode soll die Abgeordnetenzahl von 705 auf 720 steigen, wie das Parlament im September

2023 beschloss. Ursächlich dafür ist eine Anpassung an die Bevölkerungsentwicklung in einzelnen Ländern.

Mit dem weißen Wahlschein für die Europawahlen erhalten Sie

1. Für die Europawahl einen weiß-grauen Stimmzettel
2. Einen weißen Stimmzettelschlag

Für die Kommunalwahlen sind 7 Parteien zugelassen.

Mit dem gelben Wahlschein erhalten Sie

1. Für die Stadtratswahl einen gelben Stimmzettel
2. Für die Bezirksratswahl einen orangefarbenen Stimmzettel
3. Für die Regionalversammlung einen grünen Stimmzettel
4. Für die Wahl der Regionalverbandsdirektorin oder des Regionalverbandsdirektors einen blauen Stimmzettel

Das Wahllokal ist von 08:00 bis 18:00 geöffnet.

(WA)

Pfarrrei Hl. Veronika

Gottesdienste im Juni in Eschringen

Dienstag, 04. Juni - 18.00 Uhr -
Abendmesse

Sonntag, 23. Juni - 9.00 Uhr -
Sonntagsmesse

Prot. Gottesdienste

- 02.06.: 10 Uhr Gottesdienst in der Kreuzkirche Ormesheim
- 09.06.: 10 Uhr Gottesdienst in der Prot. Kirche Ensheim mit Pfarrer Glitt
- 16.06.: 10 Uhr Gottesdienst in der Kreuzkirche Ormesheim mit Lektor Raber
- 23.06.: 10 Uhr Gottesdienst in der Prot. Kirche Ensheim mit Pfarrer Glitt
- 30.06.: 10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Taufen am Ommersheimer Weiher. Musikalische

Begleitung: Drehorgelduo aus Bliemengens-Bolchen.

Außerdem noch ein Hinweis auf die Aktion „Bibel muss an die frische Luft“ am 21. Juni um 17 Uhr an der alten Pumpstation Ommersheim Obertal. Weitere kirchliche Veranstaltungen und mediale Infos auf unserer Homepage ensheim.evpfalz.de oder auf der Internetseite des Dekanats Zweibrücken kirchenbezirk-zweibruecken.de. Hier finden Sie auch eine tägliche Podcast-Andacht.

Einladung zum Vortrag mit Lichtbildern

Die keltisch-römische Willersiedlung

Ich möchte am 21. Juni mit Ihnen auf Spurensuche gehen, auf Belege und Nachweise einer menschlichen Siedlung in unserer Heimat. Dabei werden wir feststellen, dass der Siedlungsplatz Eschringen zu den ältesten des Saarlandes zählt. Die Geschichte dieses Sied-

lungsplatzes geht sehr viel weiter zurück als auf das Jahr 893, in dem sein Name erstmals urkundlich erwähnt wurde. Wann: 21. Juni 2024 um 19 Uhr Wo: Im Dorfgemeinschaftshaus Kosten: Keine / ein kleiner Obulus für die Geschichtswerkstatt wäre ganz nett (WA)

Boule-Gruppe sucht neue Mitspieler/innen

Wir treffen uns jeden Mittwoch um 16 Uhr in der Gräfinthaler Straße 25 in Eschringen. Anfänger und Fortgeschrittene sind gleichermaßen Willkommen.

Du hast keine Angst vor kleinen Schweinchen? Dann bist du bei uns richtig. Bei Interesse bitte melden unter 0173-3164467

Werner Zimmermann

Impressum:

Die Eschinger
Home-Pages

**Anzeigen- und
Redaktionsschluss:**

15. Juni 2024

Verteilung:

alle Haushalte in Eschringen

Erscheinungsweise:

monatlich – 650 Stück

Chefredakteur:

i. V. Stefan Vogelgesang

Anzeigen-/Satz,

Layout:

Jean-Louis Güth

Marketing/

Digital-Druck:

Stefan Vogelgesang

Annahmestelle:

Vogelgesang, Ormesheim

Herausgeber:

Arbeitsgemeinschaft
Eschringer Vereine e. V.

Kontakt:

homepages@eschringen.de
Tel. 65 53 S. Vogelgesang

Notfall dienst

Notarzt Tel. 19222

Feuerwehr Tel. 1 12

Polizei Tel. 1 10

ASB Tel. 06 81-880040

Krankenhaus Winterberg

Tel. 06 81-96 30

Frauenhaus

Tel. 08 00-1110111

Vergiftungen

Tel. 06841-19240

Gem. Praxis Ensheim

Tel. 06893-1212

Gelegentlich stellen Artikel die Meinung des Autors dar und spiegeln nicht grundsätzlich die Meinung der Arbeitsgemeinschaft wieder.

Die Willersiedlung Teil II



Vom Auf- und Untergang nach 1000 Jahren.

Richtigerweise muss die Epoche der Willersiedlung in zwei Zeitabschnitte geteilt werden.

In eine rein keltische Zeit von etwa 500 v.C. bis zur Zeitenwende und in die folgende zweite, gallorömische Epoche ab der Zeitenwende bis zum Jahr 451 nach Christus, als sie mit dem Untergang des Weströmischen Reiches aus der Geschichte verschwand.

Wo aber lag die Willersiedlung, in der etwa 1000 Jahre lang Menschen in unserer Flur siedelten?

Fest steht, sie lag nicht dort, wo heute unweit der einstigen Grundschule von Eschringen der „Willersbrunnen“ fließt und aus dem der Eulenhof seine Pferde trinkt.

Dieser Brunnen hat seinen Namen nur zum Gedächtnis an die Menschen der ehemaligen Willersiedlung erhalten, weil ihr Siedlungsort etwa 400m oberhalb rechts und links des Bliensbacher Weges war.

Also auf der einen Seite beim Sportplatz und gegenüber auf der anderen Seite des Ransbacher Weges.

Der Flurdistrikt heißt noch heute „auf'm Willer“.

Ursprünglich wohnten die Menschen in Holzlehmbauten, wie sie nahe Reinheim nachgebaut wurden und zu besichtigen sind. Diese Bauweise wurde seit 50 v.C. infolge der beginnenden Romanisierung nach und nach durch Steinbauten ersetzt.

Die keltisch-römische Kultur führte zu einer besseren Bewirtschaftung der Äcker, zur Viehhaltung, auch der Geflügelzucht. Zu den Häusern aus Stein kamen gepflasterte Straßen, sogar verglaste Fenster gab es häufiger als im späteren Mittelalter. Die Hausfrau verfügte über eine reiche Auswahl an Geschirr. Das landwirtschaftliche Gerät (Hacken, Spaten, Rechen) besaß schon die heutige Form. Dem handwerklichen Gebrauch dienten Hammer, Sägen; Meißel und Zangen wie heute. Für Türen, Truhen und Schränke gab es Beschläge und Schlüssel in allen Formen und Größen. Was nicht im Lande erzeugt werden konnte, brachte der Handel.

Handelsplatz war für die hiesigen keltisch-bäuerlichen Bewohner der „Vicus Saravus“. In dieser römischen Gründung am Fuße des Halbergs. Nahe der einstigen Römerbrücke

konnten sie landwirtschaftliche Produkte und handwerkliche Gerätschaften handeln und kaufen. Der Weg von der Willersiedlung zum Vicus Saravus führte über den berganführenden Bliensbacher Weg und dem „Dragonerweg“, der als alte Römerstraße nachweisbar ist, weiter zur Saar hinunter nach Fechingen.

Laut Heinrich Moog gilt es als sicher, dass die Bevölkerung der Willersiedlung im Laufe des 4. Jahrhunderts mit dem Christentum in Berührung kam und christlich geworden ist.

Die mehr als tausendjährige, überwiegend friedvolle Geschichte der Willersiedlung wurde mit dem Untergang des Weströmischen Reiches eingeleitet.

Das Drama entwickelte sich Anfang 400 n.C., als der germanische Stamm der Wandalen, aus seinem Siedlungsraum an der oberen Oder vor brandschatzenden, plündernden, mordenden Hunnen flüchten musste. Mit ihm kamen die ebenfalls vor den Hunnen flüchtenden Alanen aus dem Iran und Sueben aus dem süddeutschen Raum.

Am 31. Dez. 406 begann für die Menschen westlich des Rheins das entsetzliche Drama. Über Jahrhunderte war der Rhein eine natürliche Grenze zwischen Germanen und Galliern. Als der Strom bei Mainz zum Jahresende 406 zugefroren war, brach eine Flut unterschiedlichster Völker in das seit 450 Jahren zivilisierte, kulturell hochentwickelte Gallien ein. Die Provinz „Belgica Prima“ wurde erstes Opfer dieser schrecklichen Invasion und mit ihr die Willersiedlung.

Eine zweite Woge der Verwüstung traf unsere Region 30 Jahre später mit dem Einfall der Burgunder, die ursprünglich zwischen Oder und Weichsel

siedelten. Unter dem Druck der weiter anstürmenden Hunnen flüchteten die Burgunder nach Westen. Doch es blieb nicht bei diesem zweiten Vernichtungskrieg für die Willersiedlung.

Eine dritte Zerstörungswelle kam i.J. 451 mit den Hunnen unter Attila, dem Schrecken aller Völker. Die Hunnen lebten als Reiternomaden. Der römische Schriftsteller Marcellinus schilderte sie als äußerst geschicktes Reitervolk von furchterregendem Aussehen. Bald nach der Geburt würde den Knaben das Gesicht zerschnitten, damit ihnen im Mannesalter kein Bart wachse. Vom Pferderücken aus würden sie kaufen, verkaufen, essen und trinken und über den Hals der Tiere gebeugt schlafen. Ihre Kleider würden sie so lange tragen, bis sie an ihnen in Fetzen zerfielen.

Im Frühjahr 451 viel Attila über die kelto-romanische Bevölkerung an Saar und Blies her.

Durch die Kaiserslauterer Senke stürmten die Hunnen raubend und sengend, plündernd und mordend durch das südliche Saarland. Die Willersiedlung und der Vicus am Halberg fanden ihren endgültigen Untergang.

Die Vernichtung war derart gründlich, dass nicht einmal die Namen der Siedlungen überliefert wurden – ganz anders als im nördlichen Saarland wo Mettlach, Merzig, Britten Theilen, Tholey und Freisen nicht so katastrophal betroffen gewesen sind. Der Hunnenring von Otzenhausen schützte große Teile der Bevölkerung in dieser Zeit.

An den Plünderungen und Zerstörungen in hiesigen Landen sind die Franken und Alemannen nicht unbeteiligt gewesen. Sie nutzten die ungeordneten Verhältnisse und das machtpolitische Vakuum. Rund 30 Jahre brauchte es, bevor

Menschen in dieser fruchtbaren Gegend sich daran machten, das dreimal geschundene Land erneut zu bewirtschaften. A. Kolling schreibt über die „Landnehmer“: „Sie waren diesmal nicht gekommen, um zu plündern, sondern um die verwaisten römischen Ackerfluren unter den Pflug zu nehmen. Mit Gepäck und Waffen, mit allem Personal und Vieh, suchten sie die fruchtbarsten Landstriche aus.“ Einer dieser Landnehmer war der Edle Askhari mit seiner Sippe und etlichen unfreien Leuten, also Hörigen, die nahe am hiesigen Bach begannen, Häuser zu errichten und die Felder bestellten. Auf diese Zeit, zwischen 460 und 480, dürfte der eigentliche Ursprung von Askaringen (Eschringen) zurückgehen.

Wolfgang Arnold / Foto: Rossbacher / Keltische Siedlung bei Altenburg / Hunsrück
(Wikimedia Commons)

Anzeige

ERGO

Annabelle Viola Wagner

Gepr. Versicherungsfachfrau (IHK)

Hauptagentur der
ERGO Beratung und Vertrieb AG

annabelle.viola.wagner@ergo.de
www.annabelle-viola-wagner.ergo.de

Andreas- Kremp-Str. 4a
66130 Saarbrücken
Mobil 01 76 / 5501 5200

Spurensuche



Die Geschichtswerkstatt hat die liebevoll gestickte Fahne des Radfahr-Vereins Fidelia, Eschringen erhalten (siehe Foto).

Die Fahne trägt die Jahreszahlen 1906 und 1909. Leider kann der Übereigner keine näheren Angaben über den Verein machen.

Deshalb die Frage an die Leser unserer Home-Pages, ob aus Erzählungen der Großeltern etwas über den „Radfahr-Verein Fidelia, Eschringen“ bekannt ist.

Vielleicht könnten wir demnächst dann mehr darüber berichten.

Info bitte an Wolfgang Arnold, Tel. 2697 oder Mail: wolfgang.arnold@pixelmovie.de


(WA)

Anzeige

MÖBEL & KÜCHEN

wagner

GmbH

+496893-4711  info@moebelwagner.de, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 09:00 - 18:00 Uhr

**Attraktive Preise durch Großeinkauf über unsere Verbundgruppe
Europamöbel/Garant mit 2000 Vertriebsstellen**



HOCHWASSERHILFE HALBERG



JETZT HELFEN!

Halberg

SPENDENAUFTRUF

Bezirksbürgermeister, Daniel Bollig, bittet um Unterstützung!

Spendenkonto katholische Kirchengemeinde St. Martin in Brebach

IBAN: DE06 5905 0101 0042 7062 00.

Bitte als Vermerk "Hochwasserhilfe" angeben.

Anzeige

www.vogelgesang.saarland

Vogelgesang

Ihr TECHNIK PROFI für TV, Sat und Hausgeräte

Kompetent.
Sympathisch.
Nah.

 **TECHNIK
PROFI**

Adenauerstr. 62
66399 Ormesheim

(0 68 93) 65 53

Hochwasserhilfe

Unser Bezirksbürgermeister Daniel Bollig (CDU) hat in Abstimmung mit Pfarrer Holzapfel der kath. Kirchengemeinde St.

Martin in Brebach ein Spendenkonto zur Finanzierung der Hochwasserhilfe eingerichtet. Vielen Dank und wir bitten für

die betroffenen Familien in unserem Bezirk Halberg um rege Unterstützung.

(Red.)

Kurzgeschichte zum schmökern ;-) **Hilfe, wer kann!**

„Jetzt glotzt nicht so blöd. Los, helft mir mal!“ Bereits in der Nacht hatte der Regen eingesetzt und seitdem nicht mehr aufgehört. Er wurde immer heftiger und es war nur eine Frage der Zeit, wann der Saarbach die Brückenhöhe erreichen würde. Ausgestattet mit Regenmänteln und -hüten, sowie gelben Gummistiefeln hatte die Neugier unsere beiden Freunde Fips und Rollo hinaus in das Unwetter getrieben. Fasziniert betrachteten sie das wild gewordene Gewässer, das sich

nach dem ununterbrochenen Niederschlag wie ein richtiger Fluss aufspielte. Es gluckste und toste, ja es erinnerte die Freunde an einen Wildbach in den Bergen. Beinahe hätten sie den kleinen dunklen Schatten übersehen. Nur durch die unverkennbare Stimme des Grons konzentrierten sie sich auf das glitschige Rohr unter ihnen. Dort balancierte der kleine Kobold und hielt etwas in den Händen. Das Rohr war nass, sowie äußerst rutschig, und wäre er nicht so klein, hät-

te er unmöglich darauf Halt gefunden. „So helft mir doch endlich!“ wiederholte der Kobold ungehalten und hielt den Jungen seine Hände entgegen. Fips erholte sich als Erster von dem Schreckmoment und packte eine kleine Katze aus den Händen des Grons. Sie miaute jämmerlich und ihr zartes Fell war klatschnass. Ohne die Last in seinen Händen schwang der Gron sich geschickt auf die Brücke und brachte so genügend Abstand zwischen sich und dem tosenden Wasser. Über-

Anzeige

...für moderne Heiztechnik & Sanitär

- Heizungsbau
- Solartechnik
- Kaminsanierung
- Sanitäre Anlagen
- Regenwasseranlagen



freidinger GmbH
H e i z u n g • S a n i t ä r

Hauptstr. 1c
66130 Saarbrücken-Eschringen
Telefon: (06893) 21 06

Fax: (06893) 66 08
E-Mail: info@freidinger GmbH.de
www.freidinger GmbH.de

all waren Leute zu sehen, die verzweifelt versuchten ihr Hab und Gut vor der nahenden Flut in Sicherheit zu bringen. Natürlich war auch die Feuerwehr im Einsatz und die Polizei machte bereits Pläne, wie das Gebiet bei Hochwasser abzusichern war. Jeder war mit sich selbst beschäftigt und hatte die kleine

Szene mit der Katze überhaupt nicht beachtet. Fips schaute den Gron mit großen Augen an. „Ja, was sollen wir denn jetzt machen?“ Der Kobold schüttelte seinen zotteligen Kopf und meinte: „Muss ich euch denn immer alles vorkauen? Bringt das Kätzlein an einen sicheren Ort und dann schaut euch nur

um. Überall werden helfende Hände dringend gebraucht. Packt an, wo es am Nötigsten ist“.

Mit einem zischenden Geräusch, was aber in dem Brausen der Wassermassen unterging, verschwand die dunkle Gestalt.

René Pavie

Schwätzje Mobil im Regionalverband Saarbrücken auf Tour

Seit Mai 2023 gibt es das „Schwätzje Mobil“, welches bereits am 16. Mai in Eschringen auf dem Festplatz war. Der nächste Termin ist am 13. Juni von 14.00 bis 16.00 Uhr, wieder auf dem Festplatz

Der Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e. V. bietet mit dem Schwätzje Mobil

ein neuartiges mobiles Informationsangebot für Seniorinnen und Senioren im Regionalverband Saarbrücken.

Durch das Projekt sollen neue Wege in Richtung zugehender und aufsuchender Seniorenberatung beschrritten werden und die bereits bestehenden Angebote der sozialraumorientierten

Seniorenarbeit in den einzelnen Stadtteilen und Gemeinden im Regionalverband Saarbrücken ergänzt werden.

Das Schwätzje Mobil ist ein umgebauter Bus, welcher unterschiedliche Orte im Regionalverband Saarbrücken – vorzugsweise in ländlichen Regionen – anfährt, die außer-

Anzeige



Karosserie • Instandsetzung • Lackierung

Hauptstraße 63

66130 Eschringen

Tel 0 68 93 / 27 50

www.karosserie-jost.de

E-Mail: service@karosserie-jost.de



halb des Einzugsbereichs von Einrichtungen liegen. Ziel ist es, Seniorinnen und Senioren einen niedrigschwelligen Erstkontakt vor Ort zu bieten und sie mit Informationen rund um altersrelevante Themen wie wohnortnahe Beratungs- und Freizeitangebote, Gesundheitsvorsorge, ehrenamtliches Engagement, Digitalisierungshilfen etc. zu versorgen.

Die Routenhaltepunkte werden jeweils alle 4 Wochen angefahren. Wichtig! Witterungsbedingt kann es zu kurzfristigen Ausfällen kommen!

Weitere Termine in Eschringen sind der 9. September und der 28. November. Nutzen Sie als Senioren die Möglichkeit, einmal vor Ort über Ihre Anliegen zu sprechen, halten Sie am Mobil ein Schwätzje. Sie haben Fragen zum Schwätzje

Mobil oder möchten wissen, wann das Mobil bei Ihnen im Quartier vorbeikommt, dann melden Sie sich gerne unter der 0681/309060 oder per E-Mail an info@schwaetjemobil.de. Finanziert wird das Projekt durch

einen jährlichen Förderbeitrag in Höhe von 60.000 € des Regionalverbandes Saarbrücken sowie Eigenmittel des Caritasverbandes Saarbrücken. Der Förderzeitraum ist vorerst bis März 2025 geplant. (red)



TuS am Saisonende auf Platz 2

Nach ein paar Jahren Kampf gegen den Abstieg, wo es uns

immer wieder gelungen ist, gerade noch das rettende Ufer

zu erklimmen, war in der Saison 2023/24 relativ schnell klar,

— Anzeige —



Bel Paese

Da Marcello Pizzeria - Heimservice

Hauptstraße 15, 66130 Eschringen,
Telefax 8010867

Telefon 06893-70640/41

Speisekarte online unter www.speisekarte24.de

Alle Gerichte zum Mitnehmen!
Sommerterrasse mit Platz für ca. 80 Personen.

Öffnungszeiten:
tägl. von 11.30 – 14.00 + 17.30 – 23.30 Uhr
Dienstag Ruhetag außer an Feiertagen!
Wir nehmen Bestellungen ab 10.30 Uhr entgegen!

dass der Abstieg in diesem Jahr kein Thema wird. Der Mannschaft unter Trainer Thomas Uth gelang eine fast perfekte Hinrunde mit einem Unentschieden gegen Güdingen und einer Niederlage gegen den späteren Meister Fischbach.

Völlig unverständlich für mich war es dann, als man in der Winterpause den Trainer in Frage stellte, in dem man einen neuen Trainer suchte und diesen auch präsentierte. Dass der jetzige umgehend seinen Abschied verkündete ist wohl normal. Leider kann ich auf dieses Thema nicht genauer eingehen, da mir der Geschäftsführer über seinen Anwalt verboten hat, mich weiter dazu zu äußern.

Wer nach den turbulenten Winterwochen damit gerechnet hatte, dass nun alles auseinander bricht, der hatte sich getäuscht, denn Trainer und Mannschaft wollten diesen zweiten Platz nicht einfach ab-

schenken. Mit nicht mehr ganz der Überlegenheit und Souveränität der Hinrunde wurden trotzdem die meisten Spiele gewonnen, so dass man sich die Verfolger immer auf Abstand halten konnte.

Am Pfingstwochenende wurde der zweite Platz endgültig gesichert, auch dank eines unerwarteten Sieges unserer Nachbarn aus Fechingen beim stärksten Verfolger FC Neuweiler. Bei nur noch einem Spiel haben wir vier Punkte Vorsprung, so dass das letzte Spiel beim FC Rastpfuhl II nur noch statistischen Wert hat.

Als Tabellenzweiter haben wir somit das Entscheidungsspiel zum Aufstieg in die Landesliga erreicht. Der momentane Gegner aus der Bezirksliga Köllertal/Warndt wäre SG Großrosseln/St. Nikolaus II. Hier gibt es aber eine Besonderheit, denn die erste Mannschaft des Gegners steht vorm letzten Spiel-

tag noch auf einem Abstiegsrang. Bei einem Abstieg in die Landesliga könnte die zweite Mannschaft nicht gleichzeitig in die gleiche Liga aufsteigen.

Es ist zu erwarten, dass es noch im Mai ein Entscheidungsspiel gibt, um bei einem eventuellen Rückzug einer Mannschaft aus der Verbandsliga und dem dadurch möglichen Klassenverbleib von Großrosseln/St. Nikolaus eine eindeutige Rangfolge zu ermitteln. Selbst eine Niederlage im Entscheidungsspiel könnte am Ende den Aufstieg bedeuten. Nichtsdestotrotz benötigen wir in diesem Spiel eure Unterstützung, um dem Zufall erst gar keine Chance zu geben.

Wie diese spannende Geschichte ausgeht entnehmen Sie bitte in den nächsten Wochen der Internetseite bzw. Facebook oder Instagram des TuS Eschringen. Dort halten wir Sie auf dem Laufenden über die endgültige Situation. (sv)

Anzeige



- Erdbestattungen
- Anonymbestattungen
- Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungen im Friedwald
- Bestattungen im RuheForst
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Überführungen im In- und Ausland
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Beerdigungsinstitut *Ruhe sanft*

Inh. Gabriele Kamisek

Provinzialstrasse 71

66130 Saarbrücken

TEL. 06893/8010900

www.bestattungen-ruhesanft.de




www.wsv-ingenieure.de


WSV Beratende Ingenieure GmbH

Standort Saarbrücken

Heinrich-Barth-Str. 31
66115 Saarbrücken

Fon 0681 95 08 33-0

Fax 0681 95 08 33-99

kontakt@wsv-ingenieure.de

Standort Mettlach

In der Langwiese 8
66693 Mettlach

Fon 06864 930 90

Fax 06864 930 91

mettlach@wsv-ingenieure.de

- Infrastruktur
- Stadtentwässerung
- Ingenieurbauwerke
- Verkehrsanlagen
- Vermessung



Plakette fällig?

Unsere Leistungen für Sie:

- +Haupt und Abgasuntersuchungen an allen Fahrzeugen (KFZ, LKW, KRAD, NFZ)
- +Vollgutachten § 21 StVZO
- +Einzelabnahmen § 21 StVZO / § 19 (2) StVZO
- +Oldtimerbegutachtung § 23 StVZO (H-Kennzeichen)

Ihre Prüfstelle In Eschringen, Völklingen,
Homburg & Friedrichsthal!

Tel-Zentrale: 06893-70 91 6



Unfall?

Auch im Schadensfall helfen wir Ihnen
gerne weiter!



BVSK